

## Flaschenkaries ( Nursing Bottle Syndrom )

Milchzähne haben eine wesentlich dünnere Schmelzschicht als die bleibenden Zähne. Sie sind deshalb anfälliger für Karies und Säureschäden.

Gibt man kleinen Kindern nun in ihrem Trinkfläschchen stark zuckerhaltige Getränke, an denen sie dann stundenlang nuckeln, kann diese Form von Karies entstehen.

Die zuckerhaltigen Getränke liefern Kohlenhydrate, die gemeinsam mit den Bakterien den Zahn entmineralisieren und ein saures Milieu erzeugen. Dadurch wird der sehr dünne Schmelz von Milchzähnen angegriffen.

Es entsteht großflächige Karies zunächst besonders an den Schneidezähnen im Oberkiefer. Die Zerstörung der Zähne breitet sich aber rasch auf das gesamte Gebiss aus, die Zähne werden regelrecht zerfressen.

Während der Nacht, wenn die schützende Speichelabsonderung stark herabgesetzt ist, hat die „Ruhigstellung“ der Kinder mit solchen zucker-, kohlenhydrat- oder fruchtsäurehaltigen Getränken noch schädlichere Auswirkungen.

Im fortgeschrittenen Stadium werden immer mehr Milchzähne befallen. Die Folge der massiven Schäden am Gebiss ist neben Schmerzen beim Zähneputzen eine gesteigerte Empfindlichkeit der Zähne auf süß, heiß und kalt. Häufig entstehen auch Eiterherde an den zerstörten Zähnen.

Die Behandlung der befallenen Zähne scheitert meist an der Zugänglichkeit der kleinen Kinder. Dabei ist die Therapie der kosmetisch störenden, verfaulten Schneidezähne weniger notwendig, als der Erhalt der seitlichen Milchbackenzähne, denn diese dienen als Platzhalter für die bleibenden Zähne und sollten deshalb möglichst lange erhalten werden.

Manchmal ist eine zahnerhaltende Therapie aber gar nicht mehr möglich. Die tief zerstörten Zähne müssen dann häufig unter Vollnarkose entfernt werden.

Um die Entstehung eines Nursing-Bottle-Syndroms zu verhindern, sollten Eltern ihrem Kind die Flasche nicht zum Dauernuckeln überlassen. Die Nuckelflasche soll niemals nur zur Beruhigung, als Einschlafhilfe, zur Angstbewältigung oder einfach zur Beschäftigung des Kindes dienen. Wenn das Kind durstig ist, ist Wasser immer noch der beste Durstlöscher.

Wenn sich Eltern an diese Regeln halten, können sie das Auftreten dieser schmerzhaften Zahnzerstörungen bei ihrem Kind erfolgreich vermeiden.